

Eines der von der letzten Legislatur in Massachusetts erlassenen Gesetze — das sogenannte „Lobby-law“ — be-

trifft, daß die Namen aller Advokaten, welche während einer Session für oder gegen eingebrachte Bills thätig gewesen sind, in einem bezüglichen Berichte des Staatssekretärs bekannt gemacht werden müssen.

Das amerikanische Volk hat unter dem erlauchten weiten Advokaten-Geistlichen so vielfach zu leiden gehabt, daß die Aufzählung einzelner Kontrahenten dieser Art als völlig überflüssig erscheinen muß.

Dem Ansehen und Rufe eines Advokaten von der Bedeutung eines Choate schadet es nicht, sondern nützt es sogar, daß man sich in Bolle erzählt: gewiegte Verbrecher erkundigten sich zuerst jorgsam nach seiner Gesundheit, ehe sie zur Ausführung eines gesetzwidrigen Unternehmens zu schreiten wagten.

Ein Correspondent des St. Louis „Globe Democrat“ veröffentlicht eben „Berichte zur Geschichte des Kampfes gegen den Geist des Todtschlags“ in Texas seit dem Kriege, und es wundert sich nicht, daß der gegenwärtige Kongreßpräsident, D. B. Culbertson, „der fündige Advokat in Texas“, auf 113 Nordprozeße zurückzuführen kann, bei denen er als Verteidiger aufgetreten ist.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das schmerzt wohl am meisten im Leben, daß sich auch das Schönste, Beste und Liebste nicht festhalten läßt.

Ein Massenmörder als Volksheld.

Die Stiergeist Dantons und seine nachbarlichsten, von Weidenschaftlichen durchwühlten Gesichtszüge wurden am 14. Juli in Paris im Bilde vereint. Der Pariser Gemeinderath hatte es beschlossen und der Senat, der Rath der Alten, der allgemein im Lande als die letzte Instanz der vernünftigen Ueberlegung betrachtet wird, hat den Beschluß gutgeheißen.

Wenigstens ein Jahr lang hat die Revolution einen Namen gemacht hat, werde bisher unbekanntes Festspiel für die Schuld Dantons bestritten, und diese Auslöschung hatte die Fanatiker der Revolution in Harnisch gebracht.

Das amerikanische Volk hat unter dem erlauchten weiten Advokaten-Geistlichen so vielfach zu leiden gehabt, daß die Aufzählung einzelner Kontrahenten dieser Art als völlig überflüssig erscheinen muß.

Ein Correspondent des St. Louis „Globe Democrat“ veröffentlicht eben „Berichte zur Geschichte des Kampfes gegen den Geist des Todtschlags“ in Texas seit dem Kriege, und es wundert sich nicht, daß der gegenwärtige Kongreßpräsident, D. B. Culbertson, „der fündige Advokat in Texas“, auf 113 Nordprozeße zurückzuführen kann, bei denen er als Verteidiger aufgetreten ist.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das schmerzt wohl am meisten im Leben, daß sich auch das Schönste, Beste und Liebste nicht festhalten läßt.

Das schmerzt wohl am meisten im Leben, daß sich auch das Schönste, Beste und Liebste nicht festhalten läßt.

Resultat erkliden, man wolle sie an-

sehen, wie die Nachwelt sie betrachte, und darüber urtheilen, nicht wie ein Friedensrichter, sondern als Staatsmänner und Gesetzgeber der Welt. Von den Urtheilen der Nachkommen aber sei nur eines, das Lamartines, angeführt, er sagt:

Das Verbrechen liegt nicht in der Zahl der Erworbenen, sondern in dem Tiran der Mörder. Eine barbarische Lehre hat diese rechtfertigen wollen. Man will größer erscheinen, indem man sich zu sogenannten Staatsmännischen Anschauungen erhebt über die Bedenken der Sittlichkeit und die jarten Regungen der Seele.

Die Worte Lamartines müssen an, als ob sie heute zum Tagesgespräch mit Danton geschrieben seien, und sein Vorwurf, „Pyramiden von Leichen“ zum Fußsteine seines Staubbildes zu häufen, klingt wie schneidender Sporn hinein in die Vergeltung des Septembermörders in Senat.

Ein Außerordentliches Kommando in der deutschen Handelsflotte.

In unserer Reichsmarine ist bekanntlich seit dem Untergang des „Großen Kurfürsten“ eine Aenderung der alten, durchaus sinnwidrigen Aukercommandos eingetreten, welche indess von der Handelsmarine beibehalten wurden.

Ein schlaues Gaf. Sie können morgen bei mir zu Mittag speisen? „Wemte ich nicht übermorgen kommen?“ „Sie können auch übermorgen bei essen!... Wer hat Sie denn für morgen Mittag eingeladen?“ „Ihre Frau Gemahlin war bereits gewesen so freundlich!“

Ein Japaner über die Deutschen.

In der Universitätskammer zu Tokio hat Professor Y. Terada, vortragender Rath im japanischen Unterrichtsministerium, vor einer größeren Anzahl von Japanern, insbesondere Studenten, und vielen deutschen Zuhörern einen ausführlichen und interessanten Vortrag über die deutschen Universitäten gehalten; auch der deutsche Gesandte Freiherr v. Holleben war erschienen.

Das Verbrechen liegt nicht in der Zahl der Erworbenen, sondern in dem Tiran der Mörder. Eine barbarische Lehre hat diese rechtfertigen wollen. Man will größer erscheinen, indem man sich zu sogenannten Staatsmännischen Anschauungen erhebt über die Bedenken der Sittlichkeit und die jarten Regungen der Seele.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Das amerikanische Volk empfindet eine gewisse intuitive Furcht vor Advokaten, und es läßt sich leider nicht behaupten, daß dies Gefühl ungerecht sei oder trüge. Ein Advokat, der für Geld die ganze Kunst seiner Beredamtheit anbietet, um einen Verbrecher zu schüden, von dessen Schuld er überzeugt ist, oder der um eines pekuniären Vorteils willen wissenschaftlich eine schlechte Sache vertritt, der untergibt zugleich die Grundgesetze der Gerechtigkeit, die er als Staatsbürger nach seinem besten Wissen und Können zu führen verpflichtet wäre.

Haus- und Landwirthschaftliche.

Am den Schinken vor dem letzten Schimmel zu bewahren, überläßt man denselben an der Innenseite mit Salz oder auch Kalt, unter den letzteren legt man zuvor ein dünnes weißes Lappchen.

Ein Außerordentliches Kommando in der deutschen Handelsflotte.

In unserer Reichsmarine ist bekanntlich seit dem Untergang des „Großen Kurfürsten“ eine Aenderung der alten, durchaus sinnwidrigen Aukercommandos eingetreten, welche indess von der Handelsmarine beibehalten wurden.

Ein Außerordentliches Kommando in der deutschen Handelsflotte.

Die holländische Schackammer.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.

Die Schackammer der Wittelsbacher ist berühmt, weil es dem Einheimischen und Fremden vergnügt ist, die und da einen Blick auf diese reichen Schätze zu werfen. Von der holländischen Schackammer war bisher nur wenig bekannt, denn sie wird vor profanen Augen geschützt.